

Jugend soll gewonnen werden

Neue Vorsitzende beim SPD-Ortsverein Weingarten

Weingarten (vm). Nach über sieben Jahren als Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Weingarten gab Wolfgang Wehowsky in der Jahreshauptversammlung das Amt in jüngere Hände. Er begründete dies mit seinem jetzt angetretenen Abgeordnetenmandat im Landtag von Baden-Württemberg, das ihn nicht nur gegenüber Weingarten, sondern gegenüber allen Ortsvereinen im Wahlkreis in die Pflicht nehme.

Die Weitergabe der Leitungsfunktion im Ortsverein verlief jedoch nahtlos, da sich vor Ort ein junges, dynamisches und vorwiegend weibliches Team auf die Übernahme der Aufgaben vorbereitet hat.

Die Mitgliederversammlung wählte einstimmig zur Vorsitzenden Brigitte Schneider und zur stellvertretenden Vorsitzenden Carol Günther. Bereits gesetzt als weiterer stellvertretender Vorsitzender seit den letzten satzungsmäßigen Wahlen ist Erich Höllmüller. Zur neuen Schriftführerin wurde Violeta Zabel gewählt.

Einen Schwerpunkt in der Diskussionen innerhalb der Mitgliedschaft bildete die Analyse der Wahlergebnisse der beiden vergangenen Wahlen. Während die SPD bei den Kommunalwahlen in Weingarten noch ein Plus von 0,4 Prozent verbuchen konnte, man damit aber das Wahlziel eines weiteren Sitzes im Gemeinderat nicht erreichte, hat die Partei das landesweite Minus von nahezu elf Prozent bei der Bundestagswahl in ihren Grundfesten erschüttert.

Die Mitgliederversammlung sah die Gründe für diese Entwicklung insbesondere darin, dass für die Wähler das ursprüngliche sozialdemokratische Profil nicht mehr erkenntlich war.

Vor allem jüngere Menschen sollten – nach Meinung der Versammlung – für die Ideale und Ziele der SPD zurückgewonnen werden. Bei Wählern zwischen 18 und 25 Jahren habe die SPD landesweit die stärksten Rückgänge zu verzeichnen.